



Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.

Ein kurzer Überblick



Zeichnung: Phil Hubbe



- kurzer Rückblick
- Mitgliedschaft
- Veranstaltungen
- Beratung und Betreuung
- Behindertenpolitische Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Geschäftsstelle
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
- Finanzierung
- aktuelle Situation



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick - Gründung

- gegründet am 23. Januar 1990
- Im Kulturhaus „Rotes Finowtal“
- ca. 70 Personen bei der Gründungsveranstaltung
- Ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, deren Angehörigen, Freunden und interessierten Bürgern



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick - Urkunde

URKUNDE

Die Vereinigung

Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

mit dem Sitz in **Eberswalde-Finow**

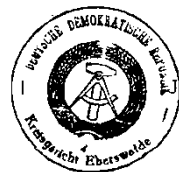
wurde am **5. September 1990**

unter laufender Nummer **57** des Vereinigungsregisters

des **Kreisgerichts Eberswalde**

registriert.

Mit der Registrierung ist die Vereinigung rechtsfähig.



[Handwritten Signature]
Justizsekretär

Nr. 57 im Vereinsregister



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – aus unserer Satzung

- Der Verband wirkt in der Öffentlichkeit, um das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen zu fördern, Berührungängste abzubauen, gegenseitige Hilfe und Toleranz wachsen zu lassen und den behinderten Menschen ihren gleichberechtigten, selbstbestimmten Platz in der Gesellschaft zu sichern, insbesondere durch
 - Beratung zu sozialrechtlichen Fragen,
 - Hilfe und Begleitung bei Behördengängen,
 - Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens durch Schiebe- und Begleit- sowie familienentlastende Dienste,
 - Einflussnahme auf die Gestaltung einer behindertengerechten Umwelt (Gebäude, Einrichtungen, Straßen u. a.)
 - Formen der Geselligkeit und Beschäftigung zur Überwindung der gesellschaftlichen Isoliertheit,

- Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig!
 - zur Zeit 5 Mitglieder
 - Fahrer für den behindertengerechten Kleinbus auf Hinzuverdienstbasis (60 €)



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – erste Erfolge

SEIT JULI BEHINDERTENBEAUFTRAGTE FÜR EBERSWALDE

Kolodzeike: Aufeinander zugehen

Halbe Planstelle reicht nicht mehr aus / Sachbearbeiterin wäre nötig

Behindertenbeauftragte in der Stadtverwaltung

EBERSWALDE-FINOW. Seit Anfang Juli arbeitet in der Stadtverwaltung eine Behindertenbeauftragte. Auf Initiative des Behindertenverbandes und in Absprache mit dem Bürgermeister wurde das möglich.

Frau Ingeborg Kolodzeike sieht ihre Aufgabe darin, Hinweise und Probleme der Behinderten der Kreisstadt entgegenzunehmen, ihnen beratend zur Seite zu stehen, Auskunft zu geben, an wen sie sich wenden können. Dabei wird sie mit allen Dezernaten zusammenarbeiten.

Enge Kontakte will sie zum Blinden- und Sehschwachen- sowie zum Gehörlosenverband knüpfen, ebenso wie zur Arbeiterwohlfahrt. Auch die Verbindung zum Arbeitsamt sucht sie. Vorgesehen ist, einen Be-

hindertenbeirat ins Leben zu rufen. „Das Baugeschehen in der Stadt erachte ich als sehr wichtig“, so sie. „Bei Rekonstruktion oder Bau dürfen Barrieren gar nicht entstehen. Bestehende müssen schwinden.“ Als ein Beispiel sie, daß Ampelanlagen ausgebaut, schrittweise, entsprechenden Signalgebern ausgerüstet werden, schrittweise, entsprechenden finanziellen Möglichkeiten.

Noch weitere Vorhaben ins Auge gefaßt, im Interesse der Kreisstadt.

Frau Kolodzeike ist telefonisch von 7.00 bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung zu erreichen und freitags ist Zeit Sprechstunde, an Tagen nach Absprache möglich ist.

Sie spricht vom Traumberuf, die Behindertenbeauftragte der Stadt Eberswalde. Ingeborg Kolodzeike setzt sich für die Belange körperlich und/oder geistig Geschädigter ein. Die 38-jährige gelernte Wirtschaftskaufrau kann sich mit deren Problemen voll identifizieren, ist sie doch selbst betroffen. Durch Kinderlähmung im Säuglingsalter stark gehbehindert, mußte sie von klein auf an mit der Behinderung umgehen und leben lernen.

Eingerichtet worden war das Amt der Behindertenbeauftragten auf Initiative des Behindertenverbandes. Zunächst hat die Stadtverwaltung eine halbe Planstelle geschaffen. „Das reicht aber bei weitem nicht mehr aus. Ich bin oft unterwegs. Und hier klingelt sich das Telefon.“ So Ingeborg Kolodzeikes Wunsch. Daß sie selbst oft mehr als die fünf Stunden arbeitet und dabei

mitunter bis an die Grenzen ihrer physischen Belastbarkeit geht, erwähnt sie nur am Rande. Wenn ich mir die Stadtverwaltung mit ihren verschachtelten Gängen und zahlreichen Treppen anschau, ohne ich, welche Anstrengung es sie beispielsweise kostet, bloß einen Kollegen in der ersten Etage aufzusuchen.

Aber von ihren persönlichen zu den Problemen, mit denen sie sich von Berufs und Berufungen wegen befaßt. Ingeborg Kolodzeike versteht sich zunächst als Anlaufstelle für Behinderte. Sie will bei Anfragen aussagefähig sein, konkrete Hinweise geben und weiterhelfen können. Ob es nun in Fragen Lohnsteuerkarte, Behindertenausweis oder Arbeitsrecht ist. Des weiteren geht es ihr darum, übergreifende Probleme in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Dezernaten und anderen Partnern zu lösen. Stichwort behindertengerechte Wohnun-

gen. Umrüstung der Lichtsignalanlagen auch auf akustische Signale, bevorzugte Versorgung Behindertur mit Telefon und vieles mehr. Aufgaben, die mehr oder weniger dringend sind. Aber Ingeborg Kolodzeike ist realistisch: „Ich versuche zwar, unsere Interessen durchzusetzen, aber vieles ist halt nur langfristig und Schritt für Schritt machbar. Da muß man den Tatsachen, spricht dem Finanzbudget, in die Augen schauen.“

Was hat die Behindertenbeauftragte in ihrer viermonatigen Amtszeit erreicht? Im Reimannviertel wurde eine Wohnung behindertengerecht umgebaut. Am Karl-Marx-Platz wurden mit Fördermitteln der Bordsteine abgesenkt. Für einen blinden Müllhüter konnte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt über das Berufsförderungswerk eine Umschulungsmaßnahme in Düren bei Köln organisiert werden. „Ja, das war es eigentlich auch schon, aber darauf bin ich stolz.“

Besonders am Herzen liegt Ingeborg Kolodzeike, daß sich im Alltagsbewußtsein das Verhältnis zwichen Nichtbehinderten und Behinderten und umgekehrt verbessert. „Es ist ja nicht nur so, daß Nichtbehinderte Vorurteile, Berührungsängste haben und nicht wissen wo sie sich gegenüber Behinderten verhalten sollen, es kommt auch mitunter noch vor, daß Behinderte Hilfeangebote schroff, teilweise sogar aggressiv zurückweisen. Das ist also ein gegenseitiger Lernprozeß.“

Ergebnisse, Resultate hier sind schwer meßbar. Nichtsdestotrotz eine notwendige und lohnende Aufgabe, der sich Ingeborg Kolodzeike verschrieben hat.



Ingeborg Kolodzeike, 38 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Behindertenbeauftragte für Eberswalde: Es ist schade, daß es in der Kreisverwaltung niemanden gibt, der sich hauptberuflich den Behinderten widmet!

MOZ-FOTO: VIOLA WODNIK

VIOLA WODNIK



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – Einzug ins Behindertenzentrum 1992

Eröffnung des „gemeinsamen“ Behindertenzentrums in der Drehnitzstraße
und Einzug folgender Verbände:

Kreisverband der Gehörlosen Eberswalde e. V.
Schwerhörigenverband Kreis Eberswalde e. V.
Verband der Kriegsopfer, Behinderten und Rentner
Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.

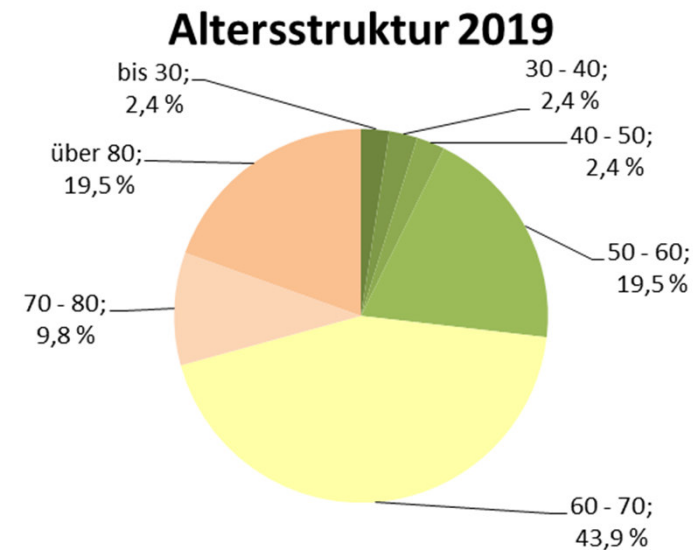




Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Mitgliedschaft

- 40 bis 45 Mitglieder (aktuell 41)
- unterschiedlichste Behinderungen
- etwa 70 % sind älter als 60 Jahre, 29 % sogar älter als 80 Jahre
- 20 Infoblattempfänger





Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Veranstaltungen – Überblick

- mindestens zwei Veranstaltungen (VA) pro Monat
- Durchschnittlich 14 – 15 Teilnehmer*innen (Tln.)
- Höhepunkte: Grillfest / Weihnachtsfeier (34 / 39 Tln.)

	2015	2016	2017	2018	2019	seit 2001	MW
Anzahl VA	25	25	26	25	26	509	27
Tln je VA	11	13	15	15	14		14
Tln. gesamt	319	348	442	408	403	7481	394



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Veranstaltungen – 1. Halbjahr 2019

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
09.01.2019	Vortrag einer Apothekerin in der Spreewaldstraße	14/7/1/3/1
23.01.2019	Brunch im "Venezia" im Leibnizviertel	14/6/1/3/0
13.02.2019	Spielenachmittag in der Spreewaldstraße	17/5/1/1/1
27.02.2019	Fasching in der Spreewaldstraße	12/4/1/1/1
13.03.2019	Frauentagsfeier in der Spreewaldstraße	14/4/1/2/1
27.03.2019	Kaffeetrinken in der Spreewaldstraße	13/0/1/1/1
27.03.2019	Mitgliederversammlung in der Spreewaldstraße	13/0/0/0/0
10.04.2019	Geschichtenschreiber in der Schorfheidestraße	10/4/1/2/1
24.04.2019	Besuch der Privatbrauerei in Golzow	12/3/1/10/1
08.05.2019	Spielenachmittag in der Schorfheidestraße	9/2/1/2/2
16.05.2019	Eberswalder Seniorentag in der Zoogaststätte	
28.06.2019	Grillfest in der Bildungseinrichtung Buckow	34/12/1/13/3



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Veranstaltungen – 2. Halbjahr 2019

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
10.07.2019	Kaffeetrinken in Sophienstädt	12/6/1/11/2
24.07.2019	Besuch in der Marina "Alte Badeanstalt"	14/4/1/7/2
14.08.2019	Event "Vom Korn zur Leckerei"	15/7/1/10/2
25.09.2019	Besuch im Zoo Eberswalde	12/3/3/10/2
09.10.2019	Schiffshebewerk Niederfinow	16/7/1/14/3
16.10.2019	Herricht und Preil-Nachmittag in der BEB .	5/0/1/4/0
23.10.2019	Spielenachmittag in der Schorfheidestraße	16/4/1/6/2
27.11.2019	Gänsekeulen-Essen im Landhotel Trampe	19/8/1/9/0
06.12.2019	Weihnachtsfeier im Bonhoefferhaus	39/13/1/5/1
18.12.2019	Kaffeetrinken in der Schorfheidestraße	17/2/1/0/0
18.12.2019	Mitgliederversammlung in der Schorfheidestraße	17/2/1/0/0
gesamt	mit Grillfest und Weihnachtsfeier	403/128/27/151/30



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Beratung und Betreuung – Überblick

- Auskünfte zum Schwerbehindertenrecht
- Hilfe bei Antragstellung
- Schriftwechsel
- Unterstützung bei Behördengängen
- Auskünfte zu Hilfsmitteln
- Reiseinformationen und barrierefreie Unterkünfte
- Bereitstellen diverser Literatur
- Fahrten mit dem behindertengerechten Kleinbus



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Beratung und Betreuung –
unser behindertengerechter Kleinbus



1995 Start



Abschied



2015

Neubeginn

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	seit 2006	MW
BHV	71	93	111	142	151	1562	112
SHG	83	135	132	122	116	1393	100
gesamt	154	228	243	264	267	3158	211
dav. Rollis	41	70	56	32	39	947	63



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

behindertenpolitische Aktivitäten

- für ein gleichberechtigte und selbst bestimmte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens
- Barrierefreie Stadt und behindertengerechter ÖPNV
- Mitarbeit im Allgemeinen Behindertenverband Land Brandenburg (ABB) e. V.
- Regionalpartner für den Familienratgeber der Aktion Mensch
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe



- Informationsstände zum Beispiel
 - 750-Jahrfeier Eberswalde, Brandenburgtag, Aktionstage
 - Brandenburger Landpartie
 - **Eberswalder Seniorentag**
 - **Bernauer Gesundheitstage**
- Tag der offenen Tür im Waldhaus
- Gestaltung unserer Internetseite
www.bhv-eberswalde.de
- Plakate, Falblätter, Infoblätter und Presse



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Geschäftsstelle

- Sitz seit 1999 im Waldhaus, Schönholzer Str. 12
- Umzug in das 1. OG Mai 2018
- Hausherr ist die Bildungseinrichtung Buckow (BEB) e. V.
- Sprechzeiten
 - dienstags 09.00 – 12.00 Uhr
 - donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr
- moderne Bürotechnik
- Barrierefrei, behindertengerechte Toilette, Behindertenparkplatz
- Mitarbeiterin der Kontaktstelle auf 450 € Basis



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Geschäftsstelle – das Waldhaus



Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 10.06.2020



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe – Aufgaben

- Zusammenführen von Betroffenen
 - Erfassung neuer Interessensfelder
 - Gespräche mit Betroffenen zur Analyse der eigenen Situation,
- Hilfe bei der konzeptionellen Arbeit der Selbsthilfegruppen
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung (2x jährlich)
- Informationen zu gesetzlichen Regelungen und Förderungen
- Herstellung überregionaler Kontakte
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Ansprechpartnern (z. B. Ärzte, Psychologen)
- Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit (Faltblätter, Medien, Infostände)
- Bereitstellen von Bürotechnik und des Kleinbusses
- Tanzprojekt – „Jeder kann Tanzen“ gefördert durch die AOK



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe – Statistik

	2015	2016	2017	2018	2019
Betreute Gruppen	57	57	57	57	57
Beratungsgespräche*	69	113	105	111	95
Betreute Veranstaltungen**	55	56	52	51	52

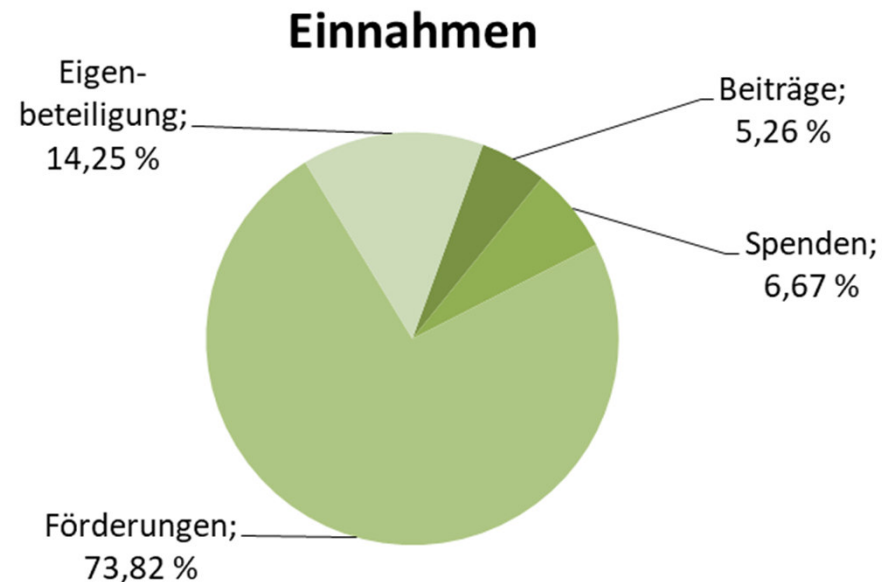
* Beratungsgespräche betreffen Bürger und Fachkräfte

**enthalten sind 20Treffen SHG Schlaganfall und MS, fünf Aktiv(er)leben, Ebersw. Freundeskreis, 26 BHV

mit Bürgern	2015	2016	2017	2018	2019	seit 2009	MW
Info-Gespräche	20	48	30	53	39	522	47,5
Beratungen	8	14	8	8	5	108	9,8
Vermittlg. in SHG	13	24	21	29	30	246	22,4
Sonst. Hilfsangebote	4	15	9	18	10	116	10,5
Gespräche gesamt	28	62	38	61	44	630	57,3
Vermittlg. in SHG %	46,4	38,7	55,3	47,5	68,2		40,8



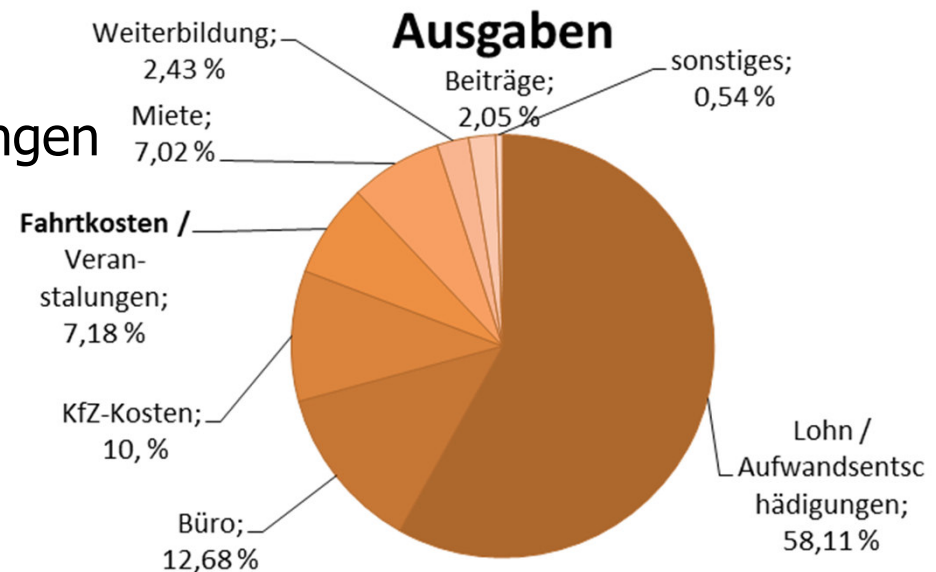
- Einnahmen
 - Mitgliedsbeiträge
 - Spenden und Bußgelder
 - Fördermittel
 - Eigenbeteiligung





■ Ausgaben

- Lohn / Aufwandsentschädigungen
- Büro
- Kfz-Kosten
- Fahrtkosten / Veranstaltungen
- Miete
- Weiterbildung
- Beiträge
- Sonstige Ausgaben





Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

aktuelle Situation

- zur Zeit keine Veranstaltung
- telefonische Kontakte zu den Mitgliedern
- Sprechzeiten sichern Vorstandsmitglieder ab, ohne Kontakt
- Vorstandsarbeit telefonisch und per E-Mail
- erste Vorstandssitzung am 15.06.2020
- erste Veranstaltung voraussichtlich Ende August
- Mitarbeiterin der Kontaktstelle (450 €-Basis) war im Home-Office bis Anfang Juni; Kontakte telefonisch, per Video oder E-Mail; in Ausnahmefällen Einzelkontakt;